



## Pressemitteilung

### Schienerverkehr attraktiv gestalten – Firmenbesuch bei RAILONE



**Schwandorf/Neumarkt i. d. Opf., 13. Dezember 2022.** Der Ausbau der Infrastruktur stellt die Grundlage sowohl für das gesellschaftliche Zusammenleben als auch für die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Lande dar. Sie vernünftig weiter auszubauen und bestehende Strukturen auf den neuesten Stand der Technik und des heutigen Know-Hows zu bringen, ist die Voraussetzung für unsere Versorgungssicherheit in der Zukunft. Aus diesem Grund hat die direkt



**gewählte Abgeordnete für den Bundeswahlkreis Cham, Schwandorf, Brennberg und Wörth an der Donau MdB Martina Enghardt-Kopf zusammen mit ihrer Kollegin MdB Susanne Hierl (Stadt Amberg, Landkreise Amberg-Sulzbach und Neumarkt in der Oberpfalz) sich bei einem Firmenbesuch beim größten Hersteller für Betonschwellen im Schienenverkehr in der Bundesrepublik über deren Arbeit informiert.**

Die RAILONE Schwandorf GmbH ist dabei das Werk für die Weichenschwellenfertigung, eingegliedert in die PCM RAILONE AG mit Hauptsitz in Neumarkt i. d. Opf. Dort nahmen Geschäftsführer Nishant Mittal und Dr. Ludwig Friedl die beiden Abgeordneten in Empfang und zeigten bei einer Führung die Arbeit ihres Betriebes. Bereits die Firmenhistorie ist hierbei bemerkenswert, hatte es doch vom Zuschlag nach Auftragsausschreibung durch die Deutsche Bahn im Jahre 2017 gerade einmal zwei Jahre gedauert, bis die erste Schwelle in Schwandorf gefertigt werden konnte. Dr. Friedl wies hierbei auch mehrfach auf die hervorragende Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes Schwandorf hin, welche nach den Erfahrungen an anderen Standorten keineswegs als selbstverständlich zu werten ist.

Zu den technischen Abläufen führte Dr. Friedl aus, dass es beim Verarbeiten der Formen der Weichenschwellen in Schwandorf einen sogenannten Formenkreis gebe. Das bedeutet, dass die Werkstücke mit Codes versehen werden und sich quasi selbst durch die Fertigungshalle von Station zu Station lenken. Technisch wichtige Informationen werden dabei an jeder Bearbeitungsstation vom Leitreechner aus zur Verfügung gestellt und der Prozess lückenlos in Datenbanken abgelegt. Dadurch entstehen als Vorteile für den Kunden einerseits eine extrem verkürzte Durchlaufzeit, so dass Aufträge für Einzelschwellen innerhalb von zwei Tagen abgearbeitet werden können. Zum anderen werden die Begleitprozesse digital erfasst, was maximale Qualitätssicherung gewährleistet. Gleichzeitig sind nachhaltige Betonformate in der Prüfung, ebenso wie andere Materialien mit vergleichbarer Beschaffenheit.

In diesem Jahr wurden bei RAILONE bereits 190.000 laufende Meter gefertigt. Der Jahresumsatz beläuft sich auf ca. 15 Millionen Euro pro Jahr. Die gut 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen sich einem 15 Jahre laufenden Vertrag mit der Deutschen Bahn mit einer garantierten Abnahmemenge von 165.000 Metern pro Jahr gegenüber.

Die Abgeordneten und die Geschäftsführung waren sich über den Punkt einig, dass der Schienenverkehr in Deutschland nur dann Akzeptanz bei der Wirtschaft und bei der Bevölkerung finden wird, wenn die Ertüchtigung und der Ausbau der Schienennetze rasch und vorrangig erfolgen. Die Infrastruktur im derzeitigen Zustand ist bei Weitem noch nicht ausreichend, um einen signifikanten Anteil an Güterverkehr auf die Schienen zu verlagern.

Dies bezeichneten sowohl Martina Enghardt-Kopf als auch Susanne Hierl als zentrale Aufgabe des Bundes und sicherten hier ihre volle Unterstützung zu.

**Deutscher Bundestag**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon +49 30 227 – 72872  
Fax +49 30 227 – 2372872  
martina.enghardt-kopf@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Schwandorf**

Pesslerstraße 1  
92421 Schwandorf  
Telefon +49 9431– 960429  
Fax +49 9431– 960434  
martina.enghardt-kopf.wk@bundestag.de

**Wahlkreisbüro Cham**

Badstraße 17  
93413 Cham  
martina.enghardt-kopf.wk02@bundestag.de